

# Herzlich willkommen

**Pablo Picasso (1881–1973) gilt als Erneuerer der Kunst im 20. Jahrhundert. In Malerei, Skulptur, Graphik und Keramik hat er neue Maßstäbe gesetzt. Weniger bekannt ist sein Schaffen aus den letzten zwei Jahrzehnten seines Lebens, als Picasso von seiner Frau Jacqueline mehr Bildnisse schuf als je zuvor von einem anderen Modell.**

**Die Sammlung Jacqueline Picasso (1927–1986) umfasst einige der bedeutendsten Werke des späten Picasso. Jacquelines Tochter Catherine Hutin stellt über 130 bislang kaum öffentlich gezeigte Arbeiten für die Ausstellung im Museum Barberini zur Verfügung. Zahlreiche Gemälde sind erstmals in Deutschland zu sehen. Die Ausstellung mit Leihgaben von Catherine Hutin handelt von Picassos anhaltender Innovationskraft und seiner Neugierde und Offenheit im Dialog mit der Kunst von den Alten Meistern bis zur Pop Art. Sie wurde kuratiert von Bernardo Laniado-Romero und steht unter der Schirmherrschaft von S. E. Ricardo Martínez, Botschafter des Königreichs Spanien in Deutschland.**

**Im Lauf des Jahres 2019 zeigt das Museum Barberini auch verschiedene thematische Präsentationen zur Malerei von Künstlerinnen und Künstlern aus der DDR. Jetzt wird das Thema *Aspekte des Malerischen* ergänzt durch *Moderne Historienmalerei*. Vier Säle zeigen mythologische, literarische und religiöse Sujets in Gemälden von Gudrun Brüne, Ulrich Hachulla, Rolf Händler, Bernhard Heisig, Johannes Heisig, Walter Libuda, Werner Liebmann, Harald Metzkes, Arno Rink, Willi Sitte und Werner Tübke.**

**Das Veranstaltungsprogramm umfasst Vorträge, Konzerte, Symposien, Führungen und Workshops. Das Museum Barberini ist mehr als ein Ausstellungshaus. Es ist ein Ort kultureller Begegnungen für alle.**

# Picasso. Das späte Werk

## Aus der Sammlung Jacqueline Picasso

### Vortrag

2

Donnerstag, 9. Mai, 19 Uhr  
Auditorium  
€ 10 / ermäßigt € 8

Mit der Eintrittskarte kann die Ausstellung eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besucht werden.

Vortrag in englischer Sprache

*Belebtes Erbe. Das Picasso-Museum in Paris*  
Laurent Le Bon, Direktor Musée national Picasso, Paris

Fast 50 Jahre sind seit Picassos Tod vergangen. Das Musée national Picasso, Paris, beherbergt die weltweit größte Sammlung seines Werks. Dieses zu bewahren, zu erschließen und lebendig zu präsentieren ist eine vielschichtige Herausforderung. Laurent Le Bon meistert sie seit etlichen Jahren mit großem Erfolg. Er spricht von Freud und Leid dieses Erbes mit Charme und Esprit.



Pablo Picasso (1881-1973): Jacqueline sitting with her cat, 1964, Öl auf Leinwand, 194 x 128,5 cm, Sammlung Catherine Hutin, © Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Photo: © Claude Germain



Pablo Picasso (1881-1973), 'Jacqueline in türkischem Kostüm', 1955, Öl auf Leinwand, 80,0 x 81 cm, Sammlung Catherine Hilda, © Succession Picasso/NG Bild-Kunst, Bonn 2019, Photo: © Claude Germain

## Picasso. Das späte Werk

### Aus der Sammlung Jacqueline Picasso

#### Lesung

Montag, 8. April, 19 Uhr  
Bildungsforum,  
Veranstaltungssaal  
€ 12 / ermäßigt € 10

Anmeldung unter  
[www.bibliothek.potsdam.de/  
szenische-lesung-picassos-  
frauen](http://www.bibliothek.potsdam.de/szenische-lesung-picassos-frauen)

Bei Vorlage des Tickets kann  
die Ausstellung im Museum  
Barberini zum ermäßigten  
Eintrittspreis besucht werden.

In Zusammenarbeit mit der  
Stadt- und Landesbibliothek  
Potsdam

*Picassos Frauen. Eine Pressekonferenz*  
Szenische Lesung von Brian McAvera, Regie: Barbara Geiger

Picassos Frauen in einer gemeinsamen Pressekonferenz:  
historisch gesehen einzigartig! Acht Frauen, Musen, Geliebte  
und Ehefrauen Picassos, erzählen von ihrer Zeit mit dem  
großen Künstler. Authentisch, charmant und eindringlich lassen  
sie die Zeit, die Kunst und das Leben Picassos lebendig werden.  
Und wie bei einer Pressekonferenz üblich, stehen die Damen  
auch für Fragen des Publikums und der Presse zur Verfügung.  
Die Zuschauer können als aktive Teilnehmer der fiktiven  
Pressekonferenz jede einzelne der Musen befragen und erhalten  
informative und sicher auch überraschende Antworten.

# Picasso. Das späte Werk

## Aus der Sammlung Jacqueline Picasso

### Gesprächskonzert

6

Donnerstag, 25. April, 19 Uhr  
Auditorium  
€ 25 / ermäßigt € 20

Mit der Eintrittskarte kann die  
Ausstellung eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn besucht  
werden.

In Zusammenarbeit mit der  
Kammerakademie Potsdam

*KlangFarben: Harmonie und Dekonstruktion*  
Dr. Clemens Goldberg, Autor und Kritiker rbb Kulturadio  
Dr. Ortrud Westheider, Direktorin Museum Barberini  
Mitglieder der Kammerakademie Potsdam

Im Spätwerk Picassos gibt es viele Aspekte, die Beziehungen zur Musik eröffnen – etwa das Spannungsfeld zwischen Innen und Außen, der Bezug zur Tradition oder auch die Fragmentierung als Kennzeichen der modernen Wahrnehmung. Viele Bilder thematisieren die Musik direkt – sei es mit Instrumenten wie der Flöte oder aber durch tänzerische Bewegung. Die große Bedeutung des Zeichnerischen bei Picasso findet in kammermusikalischen Werken für Bläser eine Entsprechung.

Pablo Picasso (1881-1973): Flötenspieler und Kind, 29. August 1971, Öl auf Leinwand, 146 x 114 cm, Sammlung Catherine Hutin, © Succession Picasso/ VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Photo: © Claude Gernain



# Picasso. Das späte Werk

## Aus der Sammlung Jacqueline Picasso

### Filme

8

Zur Ausstellung *Picasso. Das späte Werk. Aus der Sammlung Jacqueline Picasso* zeigt das Filmmuseum Potsdam eine Reihe von Dokumentar- und Spielfilmen, die sich dem Künstler und seinem Werk aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Während das Museum Barberini die letzte Schaffensphase des Künstlers in den Blick nimmt, spannt die Filmreihe den Bogen von den Anfängen des jungen Picasso bis zu seiner Zeit mit Jacqueline.

Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr  
Filmmuseum Potsdam  
€ 6 / ermäßigt € 5

**Picasso**  
R: Henri-Georges Clouzot, F 1956, Dok., frz. OF mit dt. UT, 78 Min.  
Ein Künstlerfilm, der inzwischen selbst zum Klassiker geworden ist. Henri-Georges Clouzot hebt Picassos Körpersprache und seinen Malgestus hervor.  
Vorfilm: *A Visit to Picasso* (R: Paul Haesaerts, Belgien 1949, Dok., engl. OF, 20 Min.)

Donnerstag, 4. April, 19.30 Uhr  
Filmmuseum Potsdam  
€ 6 / ermäßigt € 5

**Mein Mann Picasso**  
R: James Ivory, D: Anthony Hopkins, Natascha McElhone, Julianne Moore, USA 1996, dt. Fassung, 125 Min.  
Basierend auf der umstrittenen Biographie von Arianna Huffington portraitiert der Spielfilm den Künstler aus der Sicht von dessen langjähriger Lebensgefährtin Françoise Gilot.  
Vorfilm: *La Garoupe* (R: Man Ray, F 1937, Amateurfilm, 9 Min.)



Mein Mann Picasso © Warner

Donnerstag, 23. Mai, 19.30 Uhr  
Filmmuseum Potsdam  
€ 6 / ermäßigt € 5

**Le Regard Picasso**  
R: Nelly Kaplan, F 1967, Dok., dt. Fassung, 53 Min.  
Anlässlich der großen Picasso-Ausstellung in Paris, die 1966/67 zur Feier seines 85. Geburtstages ausgerichtet wurde, geht der Film detailliert auf die Hauptwerke ein.  
Vorfilme: *Picasso in Wochenschauen* (SBZ/DDR 1948–1966, Dok., 5 Min.)

Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr  
Filmmuseum Potsdam  
€ 6 / ermäßigt € 5

**Der junge Picasso**  
R: Phil Grabsky, GB 2019, Dok., engl. OF mit dt. UT, 85 Min.  
Die neue Dokumentation spürt Picassos Blauer und Rosa Periode nach und zeigt die Entwicklung des Künstlers bis zur Entstehung seines Schlüsselbildes *Les Femmes d'Alger* im Jahr 1907.

In Zusammenarbeit mit dem  
Filmmuseum Potsdam

## Information

Alle Filme werden im Filmmuseum Potsdam gezeigt:  
Breite Str. 1a/Marstall, 14467 Potsdam  
Karten für die Filmvorführungen gibt es ausschließlich im Filmmuseum Potsdam.  
Kartenreservierung:  
T +49 331 27181-12 oder [ticket@filmmuseum-potsdam.de](mailto:ticket@filmmuseum-potsdam.de)

## Hinweis

Bei Vorlage einer Eintrittskarte des Museums Barberini gewährt das Filmmuseum Potsdam ermäßigten Eintritt zu den o.g. Filmen.  
Bei Vorlage eines Tickets dieser Filmvorführungen gewährt das Museum Barberini ermäßigten Eintritt.

9



Pablo Picasso (1881-1973): Frau mit Katze in einem Sessel, 1964, Öl auf Leinwand, 130 x 96,5 cm, Sammlung Catherine Hüthig © Succession Picasso/IG Bild-Kunst, Bonn 2019, Photo: © Claude Bernath

## Picasso. Das späte Werk

### Aus der Sammlung Jacqueline Picasso

#### Extraführungen

Mittwoch 20., 27. März,  
3., 10., 17. April, 16.30 Uhr  
Je € 4 zzgl. Eintritt

#### *Picasso im Dialog*

Führungen im Museum Barberini und in den Staatlichen Museen zu Berlin

Treffpunkt im jeweiligen Foyer

Anmeldung und Tickets für  
alle Führungen außer der im  
Museum Barberini:  
Staatliche Museen zu Berlin  
Bildung, Vermittlung,  
Besucherdienste  
Tel. +49 30 266424242  
service@smb.museum  
www.smb.museum

In Zusammenarbeit mit den  
Staatlichen Museen zu Berlin,  
Stiftung Preußischer Kultur-  
besitz

Picassos spätes Werk reflektiert seine eigenen früheren Schaffensphasen. Er nahm bekannte Themen der Kunstgeschichte auf und ließ sich zugleich von zeitgenössischen Entwicklungen inspirieren. Sein Spätwerk entstand im Dialog mit dem Schaffen anderer Künstler von den Alten Meistern bis zur Pop Art. Dafür bieten die Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin viele Beispiele. Eine Reihe von Führungen von Direktoren und Kuratoren durch die Staatlichen Museen zu Berlin und das Museum Barberini in Potsdam zeigt diese Verbindungen auf.

Mittwoch, 20. März, 16.30 Uhr (50 Min.)  
Dr. Ortrud Westheider, Museum Barberini

Mittwoch, 27. März, 16.30 Uhr (60 Min.)  
Dr. Gabriel Montua, Museum Berggruen

Mittwoch, 3. April, 16.30 Uhr (60 Min.)  
Dr. Neville Rowley, Gemäldegalerie

Mittwoch, 10. April, 16.30 Uhr (60 Min.)  
Dr. Dagmar Korbacher, Kupferstichkabinett

Mittwoch, 17. April, 16.30 Uhr (60 Min.)  
Dr. Volker Krahn, Bode-Museum

---

Samstag, 6. April, 11. Mai,  
14.30 Uhr (60 Min.)  
Museum Berggruen, Berlin  
€ 4 zzgl. Eintritt

17 Uhr (50 Min.)  
Museum Barberini, Potsdam  
€ 3 zzgl. Eintritt

Treffpunkt im jeweiligen Foyer

Anmeldung nur unter:  
Staatliche Museen zu Berlin  
Bildung, Vermittlung,  
Besucherdienste  
Tel. +49 30 266424242  
service@smb.museum  
www.smb.museum

Die Fahrt von Berlin nach  
Potsdam erfolgt selbstständig.

In Zusammenarbeit mit dem  
Museum Berggruen, Berlin

---

Samstag, 6. April, 17 Uhr  
(60 Min.)  
€ 3 zzgl. Eintritt

Eine Veranstaltung zum  
internationalen Slow Art Day

---

Sonntag, 7. April, 5. Mai, 2. Juni,  
jeweils 9.30–11 Uhr  
Auditorium  
Je € 18 / ermäßigt € 16

Yoga-Matte und Sitzkissen  
bitte mitbringen.

In Zusammenarbeit mit Happy  
Yoga Potsdam/Berlin

---

*Picasso x 2*  
Führung in Berlin und Potsdam

Mit der Sammlung von Heinz Berggruen verfügt Berlin über einen wichtigen Bestand von Werken Picassos aus allen Phasen seines Œuvres. Die Ausstellung *Picasso. Das späte Werk. Aus der Sammlung Jacqueline Picasso* im Museum Barberini präsentiert bisher kaum gezeigte Werke aus den zwei letzten Schaffensjahrzehnten. Die Führung verbindet beide Ausstellungsorte: Sie beginnt im Museum Berggruen und wird im Museum Barberini fortgesetzt.

---

*Der ruhige Blick*  
Bildbetrachtung und Kunstgespräch

Weniger kann mehr sein: Diese Führung konzentriert sich auf wenige Werke der Ausstellung. Zeit nehmen zum Anschauen und Austauschen steht im Vordergrund. Eindrücke und Assoziationen haben Raum.

---

*Die Kunst der Ruhe. Quiet Morning*  
Yoga und Meditation  
Anna Rischke und Sandra Lange, Yogalehrerinnen, Happy Yoga  
Potsdam/Berlin

Exklusiv für Frühaufsteher am Sonntagmorgen: 90 Minuten Yoga im Museum Barberini mit Anna Rischke und Sandra Lange. Danach besteht ab 11 Uhr die Möglichkeit, in der Ausstellung zu meditieren und die Gemälde von Pablo Picasso auf sich wirken zu lassen.



Pablo Picasso (1881-1973): Der Melador, 1970, Öl auf Leinwand, 195 x 130 cm, Sammlung Catherine Hutin, © Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Photo: © Claude Germain



Pablo Picasso (1881-1973) Intérieur mit blauem Legetisch, 1956, Öl auf Leinwand, 41 x 33 cm, Sammlung Catherine Huh, © Succession Picasso/VC Bild-Kunst, Bonn 2019, Photo © Claude Gernain

**Picasso. Das späte Werk**  
**Aus der Sammlung Jacqueline Picasso**  
**Extraführungen**

**Sonntag, 14. April, 12. Mai, 9. Juni,**  
**jeweils 10 Uhr**  
**(60 Min. Frühstück/  
 50 Min. Führung)**  
**Café Barberini/Foyer**  
**Je € 3 zzgl. Eintritt**

***Frühstück mit Picasso***  
**Kunst-Frühstück**

Nach einem gemeinsamen französischen Frühstück um 10 Uhr im Café Barberini beginnt um 11 Uhr die Führung durch die Picasso-Ausstellung. Sie präsentiert die thematische und stilistische Vielfalt in Picassos spätem Werk und gibt Einblick in das Atelier sowie das private Umfeld des Künstlers.

Gegen Vorlage des Tickets erhalten Sie im Café Barberini ein Frühstück zum Preis von € 9. Das Frühstück umfasst 2 Croissants, Butter, Marmelade und 1 Kaffee oder Tee.

Frühzeitige Buchung wird empfohlen.

**Donnerstag, 23. Mai, 17 Uhr**  
**(60 Min.)**  
**Foyer**  
**€ 3 zzgl. Eintritt**

***Geliebte oder Madonna?***  
**Kunst und Theologie im Dialog**  
**Lic. theol. Eva Wawrzyniak, St. Peter und Paul, Potsdam**  
**Dr. Dorothee Entrup, Museum Barberini**

In Zusammenarbeit mit der Stadtkirchenarbeit Potsdam

Picassos Portraits seiner Frau Jacqueline stehen in der Tradition klassischer Portrait-Darstellungen, wie sie auch in der christlichen Kunst verankert sind. Ein Gemälde der Ausstellung ist Ausgangspunkt der Betrachtung von Picassos Malerei aus kunsthistorischer und theologischer Sicht. Anschließend besteht die Möglichkeit, im Foyer miteinander ins Gespräch zu kommen.

Frühzeitige Buchung wird empfohlen.

**Sonntag, 19. Mai, 16 Uhr (90 Min.)**  
**Foyer**  
**€ 8 zzgl. Eintritt**

***Kunst mit dem Stift entdecken***  
**Kreativführung**

Eine Kreativführung zum 42. Internationalen Museumstag

Mit dem Stift in der Hand sieht man mehr. Bei einem geführten Rundgang durch das Museum erläutern erfahrene Kunstpädagogen die gezeigten Werke und leiten die Gäste zu eigenen Skizzen und Zeichnungen an. Material wird gestellt. Die Tour ist für jeden geeignet, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



---

Samstag, 13. April, 14 Uhr,  
Donnerstag, 6. Juni, 17 Uhr  
(120 Min.)  
Foyer  
Je € 10 zzgl. Eintritt

**Führung und Workshop**

Die Faszination der Originale erschließt sich bei einer Führung durch die aktuelle Ausstellung. Im anschließenden Workshop im Atelier kann jeder selbst kreativ werden und die gesehenen Techniken und Motive in eigene Schöpfungen umsetzen. Für Kreative jeden Alters.

---

Donnerstag, 11. April:  
*Picasso ab 1950,*  
Donnerstag, 16. Mai:  
*Kunst in der DDR ab 1950,*  
jeweils 17 Uhr (60 Min.)  
Foyer  
Je € 3, nur mit Barberini  
Friends Jahreskarte

*Malerei ab 1950*  
*Kunstgeschichte vor dem Original*  
Zweiteilige Veranstaltung exklusiv für Barberini Friends  
Dr. Dorothee Entrup, Museum Barberini

Barberini Friends sind Freunde der Kunst und wollen es genauer wissen. Exklusiv für sie erläutert Dorothee Entrup Positionen europäischer Kunst ab 1950. Die beiden Veranstaltungen nehmen aufeinander Bezug, können aber auch einzeln wahrgenommen werden.

Frühzeitige Buchung wird empfohlen.

---

Mittwoch, 20., 27. März, 3. April,  
jeweils 17 Uhr (120 Min.)  
Foyer  
€ 38,40 zzgl. Eintritt

**Zeichnen im Museum Barberini**

In diesem dreiteiligen Kurs der Volkshochschule Potsdam wird im Museum gezeichnet. Aufbau und Komposition der ausgestellten Kunstwerke werden untersucht, und eigene Zeichnungen entstehen. Dieser Kurs richtet sich an alle, die gern zeichnen, und an diejenigen, die mit dem Zeichnen beginnen wollen.

Buchung nur über VHS:  
[www.potsdam-vhs.de](http://www.potsdam-vhs.de)

In Zusammenarbeit mit der  
Volkshochschule Potsdam

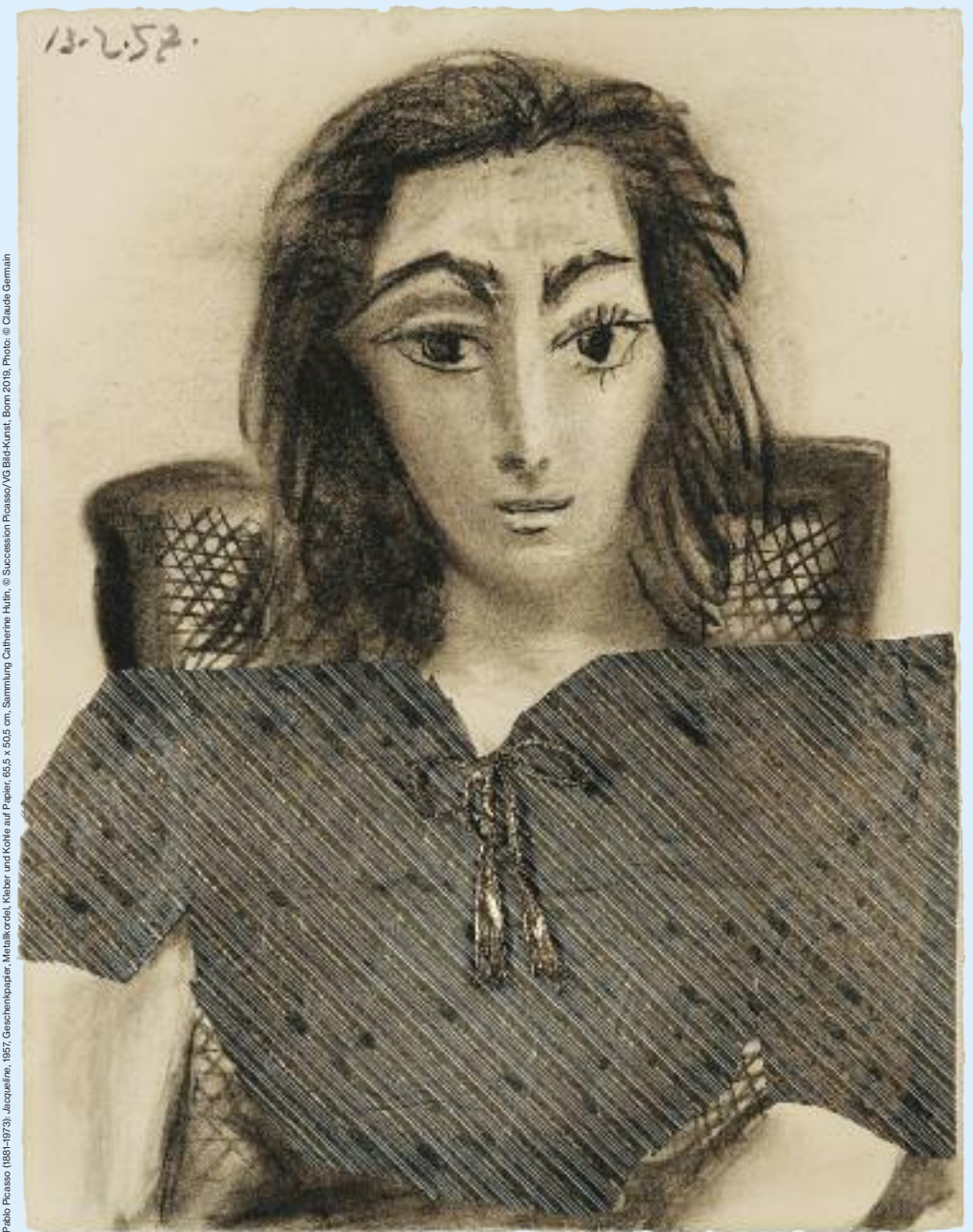
---

## NEU

**Öffentliche Führung in Englisch**

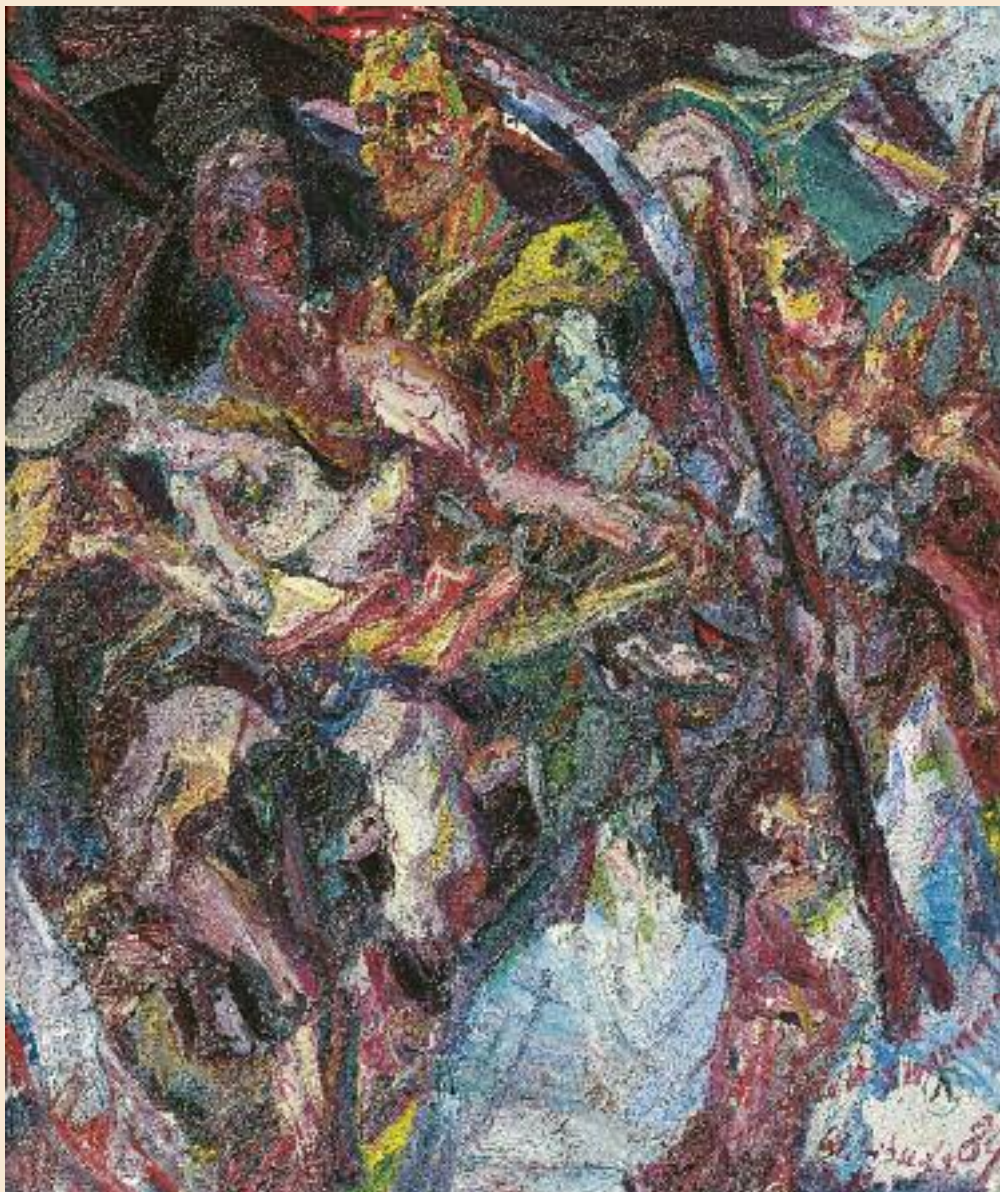
Sonntag, 7. April, 5. Mai, 2. Juni,  
jeweils 14 Uhr (50 Min.)  
Foyer  
Je € 3 zzgl. Eintritt

Einmal im Monat findet eine Führung in englischer Sprache durch die aktuelle Ausstellung statt.



Pablo Picasso (1881-1973): „Jacqueline“, 1957, Geschnittenpapier, Metallkorsett, Kleber und Kohle auf Papier, 65,5 x 50,5 cm, Sammlung Catherine Hutin, © Succession Picasso/NG Bild-Kunst, Bonn 2019, Photo: © Claude Gernain

## Künstler aus der DDR. Werke aus der Sammlung des Museums Barberini Extraführung



Walter Libuda (geb. 1950), Die Auenländer, 1984/85, Öl auf Hartfaser, 145 x 121 cm, Museum Barberini, Potsdam

Im Lauf des Jahres 2019 zeigt das Museum Barberini verschiedene thematische Präsentationen zur Malerei von Künstlerinnen und Künstlern aus der DDR. Jetzt wird das Thema *Aspekte des Malerischen* ergänzt durch *Moderne Historienmalerei*. Vier Säle zeigen mythologische, literarische und religiöse Sujets in Gemälden von Gudrun Brüne, Ulrich Hachulla, Rolf Händler, Bernhard Heisig, Johannes Heisig, Walter Libuda, Werner Liebmann, Harald Metzkes, Arno Rink, Willi Sitte und Werner Tübke.

Mittwoch, 10. April, 18 Uhr  
(50 Min.)  
€ 3 zzgl. Eintritt

Eine Veranstaltung im Rahmen  
des 1. internationalen Tags  
der Provenienzforschung,  
initiiert vom Arbeitskreis  
Provenienzforschung e.V.

*Wege von Kunstwerken. Einblicke in die Provenienzforschung*  
Linda Hacka, Museum Barberini

Wo kommen die Werke in einer Museumssammlung her? Seit einigen Jahren wird diese Frage immer wieder gestellt – zumeist im Zusammenhang mit der Kolonialzeit oder der NS-Herrschaft, als zahllose Kunstwerke ihren Besitzern unrechtmäßig entzogen wurden. Aber auch jenseits historischer Kontexte ist es für ein Museum wichtig, die Herkunft der Gemälde seiner Sammlung zu untersuchen. Dazu hat sich die Provenienzforschung etabliert. Wie geht sie vor, um die oftmals verschlungenen Wege der Kunstwerke von ihrem Urheber über den Kunsthandel oder verschiedene Vorbesitzer zu klären? Die Führung gibt einen Einblick in die komplexe Arbeit dieser Disziplin. Ausgangspunkt sind die Biographien einiger Werke aus der Sammlung des Museums Barberini in den aktuellen Präsentationen *Aspekte des Malerischen* und *Moderne Historienmalerei*.

Linda Hacka ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum Barberini und für die Provenienzforschung zuständig.

## Langer Donnerstag! im Museum Barberini

20

Jeder erste Donnerstag im Monat ist *Langer Donnerstag!*  
Alle Ausstellungsräume und das Café & Restaurant Barberini sind bis 21 Uhr geöffnet. Kuratoren führen durch die Ausstellung, oder es werden Filme gezeigt. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, den abendlichen Museumsbesuch im Innenhof mit einem Glas Wein ausklingen zu lassen.

---

Donnerstag, 4. April, 6. Juni,  
jeweils 19 Uhr (50 Min.)

Foyer  
Je € 5 zzgl. Eintritt

Frühzeitige Buchung wird  
empfohlen.

Kuratorenführung

Valerie Hortolani, Kuratorin am Museum Barberini, hat bei der Realisierung der Ausstellung *Picasso. Das späte Werk. Aus der Sammlung Jacqueline Picasso* eng mit Gastkurator Bernardo Laniado-Romero zusammengearbeitet. Bei ihrer Führung berichtet sie auch über die Konzeption und Präsentation der Ausstellung.

---

Donnerstag, 2. Mai,  
18.30 Uhr

Auditorium  
Eintritt für Museumsbesucher  
frei

In Zusammenarbeit mit ARTE

Filmvorführung

*Picasso. Bestandsaufnahme eines Lebens*  
Dokumentarfilm von Hugues Nancy und Olivier Widmaier Picasso  
ARTE France 2013, 110 Min.

Als Pablo Picasso 1973 starb, begann die Bestandsaufnahme eines in seinen Dimensionen kaum vorstellbaren Nachlasses: Fast 2000 Gemälde, über 1000 Skulpturen, tausende keramische Objekte sowie unzählige Radierungen, Lithographien und Zeichnungen galt es zu erfassen. Aufnahmen aus dem Familienarchiv und bisher unveröffentlichte Filmdokumente zeigen, wie Picasso seinen Nachruhm zu sichern wusste.

## Literaturfestival LIT:potsdam Lesung

21



Autor: Christoph Ransmayr (2016) Foto: Magdalena Weyrer

---

Sonntag, 19. Mai, 19 Uhr  
Auditorium  
€ 15 / ermäßigt € 12

Mit der Eintrittskarte kann die  
Ausstellung eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn besucht  
werden.

In Zusammenarbeit mit  
LIT:potsdam

*Kohlhaas - mein - Vater. Eine Versuchsanordnung*  
Christoph Ransmayr, Schriftsteller

Christoph Ransmayr liest aus seiner Novelle *Kohlhaas - mein - Vater*. Einer Versuchsanordnung gleich schildert der vielfach preisgekrönte Autor in dieser Erzählung das Leben seines Vaters, das erstaunliche Parallelen zum Schicksal des Michael Kohlhaas nach der Erzählung von Heinrich von Kleist aufweist. Ransmayrs Vater hatte es zu Rang und Ansehen gebracht und wurde später wegen Veruntreuung und Verleumdung angeklagt. Dabei war er, um mit Kleist zu sprechen, ein „außerordentlicher Mann, der für das Muster eines guten Staatsbürgers hätte gelten können“. Die noch unveröffentlichte Erzählung hat der Autor als Dankesrede zur Verleihung des Kleistpreises 2018 gehalten.



Rembrandt van Rijn und Werkstatt (wahrscheinlich Govaert Flinck): Mann in orientalischer Tracht (Detail), um 1635, National Gallery of Art, Washington, Sammlung Andrew W. Mellon

---

**Donnerstag, 6. Juni, 10–19 Uhr  
Auditorium**

**€ 10 / ermäßigt € 8**

**Freier Eintritt für Studierende  
Anmeldung erforderlich**

**Vorträge in englischer Sprache**

**In Zusammenarbeit mit dem  
Kunstmuseum Basel**

**Symposium zur Ausstellung *Rembrandts Orient. Westöstliche  
Begegnungen in der niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts***

**Mit Jan de Hond, Rijksmuseum Amsterdam; Michael Philipp,  
Museum Barberini; Benjamin Schmidt, University of Washington,  
Seattle; Gary Schwartz, Gastkurator der Ausstellung, Maarssen;  
Erik Spaans, Kunsthistoriker, Amsterdam; Arnoud Vrolijk, Kurator  
Universitätsbibliothek Leiden; Roelof van Gelder, Historiker,  
Amsterdam**

**Der Nahe und der Ferne Osten waren im Amsterdam des 17. Jahr-  
hunderts als Vorstellung präsent. Der Handel mit Asien, Afrika  
und der Levante brachte Waren, Schriften und Wissen in die Nieder-  
lande. Rembrandt und die anderen Maler des Goldenen Zeitalters  
schöpften aus der Vielfalt der exotischen Motive. Die Ausstellung  
geht ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit den außer-  
europäischen Kulturen nach und fragt nach ihrem Bild vom Orient.**

**Das Symposium bereitet die Ausstellung vor, die vom 27. Juni bis  
zum 11. Oktober 2020 im Museum Barberini und vom 31. Oktober  
2020 bis zum 14. Februar 2021 im Kunstmuseum Basel stattfindet.**

---

---

**Sonntag, 19. Mai, 14–17 Uhr**  
**Auditorium**  
**Eintritt für Museumsbesucher frei**

*Barberini Kids stellen vor*  
Werke aus den Schüler- und Kinderworkshops werden auf der Medienwand im Auditorium im großen Format für Kinder, Eltern, Freunde und Lehrer präsentiert.

Eine Veranstaltung zum  
42. Internationalen Museumstag

---

**Mittwoch, 17. April, 10–13 Uhr**  
**Foyer**  
**€ 10 inkl. Material**

*Ferien mit Kunst*  
Workshop für Kinder von 8 bis 13 Jahren

Wie haben Künstler gemalt und gezeichnet? Mit welcher Technik haben sie gearbeitet? Warum gibt es so viele unterschiedliche Bilder? Was ist eigentlich ein Stil? Bei einer Führung durch das Museum betrachten wir verschiedene Kunstwerke. Wir untersuchen und vergleichen unterschiedliche Stile, Techniken und ihre Wirkung. Die Kunstwerke geben Anregungen für eigene kreative Arbeiten im anschließenden Workshop.

---

**Mittwoch, 24. April, 10–13 Uhr**  
**Museum Barberini, Atelier**

*Pastoses und Famoses. Bilder betrachten und selber malen*  
Ferienworkshop für Kinder von 8 bis 13 Jahren

**Donnerstag, 25. April, 10–13 Uhr**  
**Besucherzentrum am Neuen Palais, Potsdam**

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen entdecken Kinder das Museum Barberini und das Neue Palais. Während der Führung werden Kunstwerke betrachtet und ihre Motive, Techniken und künstlerischen Mittel erkundet. Dadurch angeregt entstehen in den jeweiligen Ateliers eigene künstlerische Kreationen.

€ 16 für beide Termine,  
inkl. Material

**Achtung: Nur als Einheit  
buchbar unter  
[www.museum-barberini.com](http://www.museum-barberini.com)**

**In Zusammenarbeit mit der  
Stiftung Preußische Schlösser  
und Gärten Berlin-Brandenburg**

---





Frank Nürnberg © Museum Barberini

<p>Jeden ersten Sonntag im Monat, 15 Uhr (30 Min.) Foyer € 3 je Kind</p>	<p><b><i>Kinder führen Kinder</i></b> <b>Kunst auf Augenhöhe</b></p> <p>Kinder und Jugendliche stellen ihre Lieblingsbilder vor: Die Barberini Kids-Guides führen junge Besucher von 5 bis 12 Jahren durch die aktuellen Ausstellungen.</p>
<p>Jeden ersten Mittwoch im Monat, 11 Uhr (50 Min.) Foyer € 3 zzgl. Eintritt</p>	<p><b><i>Junge Eltern zur Kunst</i></b> <b>Kunstgespräche</b></p> <p>Kunsterlebnisse mit den ganz Kleinen. Führungen für Eltern mit Babys. Junge Eltern finden sich mit ihren Babys (0–1 Jahre) zu Kunstgesprächen mit einem Guide in entspannter Atmosphäre zusammen. Leihbuggys stehen zur Verfügung.</p>
<p>Jeden Samstag, 11 Uhr (120 Min.) Foyer € 3 je Kind</p>	<p><b><i>Kinderkunstaktion</i></b> <b>Führung und Workshop</b></p> <p>Jeden Samstag um 11 Uhr, zeitgleich zur öffentlichen Führung für Erwachsene, entdecken Kinder zwischen 5 und 10 Jahren die Kunst für sich. In der Ausstellung erleben sie die Originale. Anschließend können sie im Atelier kreativ werden, während die Eltern Zeit für sich und die Kunst haben.</p>
<p><b>Führung und Workshop</b> <b>Buchbar freitags bis sonntags,</b> <b>ab 14 Uhr (120 Min.)</b> <b>€ 110</b></p>	<p><b><i>Geburtstag mit Kunst</i></b></p> <p>Geburtstagsprogramm für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit einer Führung durch die Ausstellung <i>Picasso. Das späte Werk.</i> <i>Aus der Sammlung Jacqueline Picasso</i> und anschließend ange- leiteter Gestaltung eigener künstlerischer Werke.</p>

---

Montag, 8. April, Mittwoch, 8. Mai, jeweils 17 Uhr (60 Min.) Foyer Je € 3 zzgl. Eintritt	<b>Öffentliche Führung für Sehbehinderte und Blinde</b>  Der Rundgang mit beschreibenden Elementen macht die Ausstellung Gästen mit Sehbehinderung zugänglich.
Montag, 15. April, Donnerstag, 9. Mai, jeweils 17 Uhr (60 Min.) Foyer Je € 3 zzgl. Eintritt	<b>Öffentliche Führung für Gehörlose</b>  Die Führung des Museumsguides wird von einem Gebärdendolmetscher begleitet.
Montag, 29. April, 17 Uhr Freitag, 10. Mai, 16 Uhr (60 Min.) Foyer Je € 3 zzgl. Eintritt	<b>Öffentliche Führung in einfacher Sprache</b>  Diese Führung in einfacher Sprache richtet sich an Menschen mit Grundkenntnissen der deutschen Sprache.
Montag, 8. April, 6. Mai, jeweils 14 Uhr (90 Min.) Foyer Je € 8 inkl. Material, zzgl. Eintritt	<b>Workshop für Menschen mit Demenz</b>  Erinnerungen werden geweckt, Farben und Formen erlebbar! Ein Museumsbesuch für Menschen mit Demenz mit Angehörigen oder Betreuern spricht alle Sinne an und erzeugt vielfältige Assoziationen. Nach einem Ausstellungsrundgang gibt es im Atelier die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden.

---

Ein Programm anlässlich der Potsdamer Inklusionstage vom 5. bis 11. Mai 2019

---



Henry Balazsokid, © Museum Barberini

POTSDAM

Alter Markt, Humboldtstr. 5–6, 14467 Potsdam  
 Besucherservice, T +49 331 236014-499  
 besucherservice@museum-barberini.com  
 Erreichbar Mo–Fr 9–19 Uhr  
 und Sa–So 9–15 Uhr  
 www.museum-barberini.com

**Öffnungszeiten**

Täglich außer dienstags 10–19 Uhr  
 Jeden ersten Donnerstag im Monat 10–21 Uhr  
 Vormittagsöffnung für Kindergärten  
 und Schulen mit Führung oder Workshop  
 Montags bis freitags (außer dienstags) 9–11 Uhr

**Eintrittspreise**

Regulär € 14, ermäßigt € 10  
 Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche  
 unter 18 Jahren  
 Gruppen ab 10 Teilnehmer: € 10 p. P.  
 Barberini Friend Jahreskarte Einzelperson € 30  
 Barberini Friends Jahreskarte Paare € 50  
 Barberini Young Friend Jahreskarte unter 35 Jahre  
 € 20

Tickets sind buchbar unter  
 www.museum-barberini.com oder an der  
 Museumskasse – auch im Vorverkauf – erhältlich.  
 Tickets für Filme nur im Filmmuseum unter  
 www.filmmuseum-potsdam.de

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der  
 Veranstaltungen Video- und Fotoaufnahmen  
 entstehen können.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische  
 Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg gibt es  
 wechselseitig Ermäßigungen auf Eintrittskarten.  
 Informationen unter [www.museum-barberini.com](http://www.museum-barberini.com)

**Öffentliche Führungen (50 Min.)**

Täglich außer dienstags 11, 12 und 15 Uhr  
 donnerstags zusätzlich 17 Uhr  
 € 3 zzgl. Eintritt p. P., max. 20 Teilnehmer

**Angebote für Gruppen**

- Führungen auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch und Spanisch
  - Themenführung (50 Min.)  
 € 90 zzgl. Eintritt p. P., max. 20 Teilnehmer
  - Workshop inkl. Führung und Material (120 Min.)  
 € 220 zzgl. Eintritt p. P., max. 15 Teilnehmer
  - Themenführung Schülerinnen und Schüler (50 Min.)  
 € 30, max. 25 Teilnehmer
  - Workshop Schülerinnen und Schüler  
 inkl. Führung und Material (120 Min.)  
 € 60, max. 25 Teilnehmer
- Führungen für Gruppen sind nur über den  
 Besucherservice buchbar.

**Museum Barberini barrierefrei**

- Raumtexte in einfacher Sprache zur Ausstellung  
 sind an der Information im Foyer, auf der Museum  
 Barberini App sowie als pdf-Download auf der  
 Homepage erhältlich.
- Führungen für Blinde und Sehbehinderte,  
 für Gehörlose, in einfacher Sprache und  
 für Menschen mit Demenz sind über den  
 Besucherservice buchbar.

Kooperationspartner



Medienpartner der Ausstellung *Picasso. Das späte Werk. Aus der Sammlung Jacqueline Picasso*

